



Am 26. September 2021 stimmen wir über die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern», kurz «99%-Initiative» ab. Die Vorlage ist hochproblematisch in der Umsetzung, die Folgen einer Annahme wären für unsere Unternehmen verheerend.

Die Initiative verlangt, Kapitaleinkommen ab einem Schwellenwert 1,5-mal so stark zu besteuern wie das Arbeitseinkommen. Der Initiativtext ist schwammig, legt weder fest, wie hoch der Schwellenwert sein soll, noch erklärt er was unter Kapitaleinkommen zu verstehen ist. Fakt ist, die steuerlichen Mehrbelastungen führen zu einem bedeutenden Abfluss der finanziellen Mittel, die Unternehmen zum Überleben brauchen.

Die 99%-Initiative riskiert Arbeitsplätze, verringert Innovationen und senkt die Standortattraktivität Schweiz, erschwert den Nachfolgeprozess bei Familienunternehmen wie der unsrigen, bedeutet das Ende der Startup-Szene in unserem Land, schürt Unsicherheit und schwächt den Innovationsstandort Schweiz. Mehr Infos zu den Argumenten finden Sie unter www.steuerinitiative-nein.ch

Wir sagen klar **NEIN** zur **99%-Initiative**.

Herzliche Grüsse
Josef und Bruno Jäger

PS. Bundesrat und Parlament haben sich für die ablehnende Abstimmungsempfehlung ausgesprochen. Sie sehen keinen Handlungsbedarf.



Wil, 1. September 2021
JAB/RAC